

**Jährlicher Durchführungsbericht im Rahmen des Ziels "Investitionen in Wachstum und
Beschäftigung"
TEIL A**

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI-Nr.	CCI
Titel	Operationelles Programm ESF Bremen 2014-2020
Version	2019.0
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	15.06.2020

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT	1
2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 2 und Artikel 111 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	4
2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten.	4
3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) ..	6
3.1. Überblick über die Durchführung	6
3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) ..	8
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8i	8
1.1. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI	10
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8i.....	11
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A.....	13
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - B / 9i	14
1.2. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI	15
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B / 9i.....	16
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B.....	18
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10iii	19
1.3. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI	20
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10iii.....	21
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C.....	23
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D.....	24
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D.....	25
Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen	26
3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	27
Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms	27
Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013).....	28
Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	29
Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF).....	30
4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN	31
6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	33
7. BÜRGERINFO.....	35
8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE	36
9. Optional für den 2016 einzureichenden Bericht, gilt nicht für andere Kurzberichte: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN	37
10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (Artikel 101 Buchstabe h und Artikel 111 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	39
10.1. Großprojekte.....	39
10.2. Gemeinsame Aktionspläne	42
11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	45

11.1.	Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	45
11.2.	Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	45
11.3.	Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	45
11.4.	Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	45
11.5.	Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms	46
12.	OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN a UND b DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013	47
12.1.	Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen	47
12.2.	Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds	49
13.	ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) (Kann im 2016 einzureichenden Bericht enthalten sein (siehe vorstehend Punkt 9). Muss im 2017 einzureichenden Bericht enthalten sein) Option: Fortschrittsbericht.....	50
14.	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstaben a, b, c, d, g und h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	51
14.1.	Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms	51
14.2.	Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.....	51
14.3.	Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.....	51
14.4.	Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete	51
14.5.	Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation	52
14.6.	Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.....	52
15.	FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS (Artikel 21 Absatz 2 und Artikel 22 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	53
16.	INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (Option Fortschrittsbericht).54	
17.	PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN — LEISTUNGSRAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	55
	Dokumente	56
	Letzte Validierungsergebnisse	57

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 BUCHSTABE A DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten.

Der vorliegende Durchführungsbericht enthält alle Informationen zum Durchführungsjahr 2019. Es wurden für das Jahr 2019 zwei Zahlungsanträge bei der KOM eingereicht und zwar im März in Höhe von 1.189.504,75 € und im November in Höhe von 16.155.235,09 €.

Das Operationelle Programm für den ESF fokussiert sich auf die Strategie der Armutsbekämpfung und besonders die Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit. Projekte beinhalten die Beschäftigung und Qualifizierung von Personen, insbesondere an- und ungelerner Personen, die in starkem Ausmaß von Armut bedroht sind, wie etwa langzeitleistungsbeziehende und langzeitarbeitslose Menschen. Die Maßnahmen zielen auf die Verringerung der Arbeitsmarktferne und stellen eine Anschlussfähigkeit zum Arbeitsmarkt her.

Im Jahr 2019 konnten mehrere Programme weiterentwickelt werden, wie die Förderung der Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen (Anpassung an die Änderungen der nationalen Regelförderung sowie die Erhöhung des Bremischen Mindestlohns), Förderung von (Ex-)Strafgefangenen, die Umsetzung eines mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales abgestimmten Modellprojektes für einen Qualifizierungsbonus für SGB II-Beziehende sowie die Ausweitung der Förderung von Projekten für geflüchtete Menschen, insbesondere im Bereich der Sprachförderung.

In **Prioritätsachse A** werden alle Maßnahmen umgesetzt, die eine Qualifikation oder Qualifizierung, insbesondere für Erwerbslose und Menschen im SGB II-Bezug. Beratungen sind fokussiert auf Frauen bzw. Alleinerziehende und Personen mit Migrationshintergrund, um diese zielgruppenorientiert und arbeitsmarktbezogen beraten zu können. Die Förderung von Spracherwerb (Alphabetisierung bis zu Deutsch als Fremdsprache) ergänzt das Angebot ebenso wie spezifische Maßnahmen für geflüchtete Menschen. In dieser Prioritätsachse wird knapp ein Viertel der Gesamtmittel veranschlagt, insgesamt 33 Mio. €.

In **Prioritätsachse B** werden Armutsbekämpfung sowie niedrigschwellige Maßnahmen umgesetzt. Dies wird durch die Förderung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung verfolgt, um die Beschäftigungsfähigkeit der Geförderten zu erhöhen. Hier wird auch die sozialräumliche Beratung gefördert, die ein besonders niedrigschwelliges Angebot für sozial benachteiligte Menschen darstellt, um deren soziale Teilhabe zu erhöhen. Dies wird ergänzt durch niedrigschwellige, sozialräumliche Maßnahmen im Quartier mit lebensraumbezogenem Ansatz. Für diese Investitionspriorität ist der größte Anteil der Mittel des ESF OP vorgesehen, mit 65,9 Mio. € bis zum Ende der Förderperiode werden hier 42 Prozent der Gesamtmittel veranschlagt.

Die **Prioritätsachse C** fokussiert auf die Erhöhung des Bildungsniveaus: Zum Einen durch die Flexibilisierung von Bildungswegen sowie entsprechende Weiterbildungsberatung. Zum Anderen sollen das vorhandene Wissen und die vorhandenen Fähigkeiten der Menschen erweitert werden.

Die Zielgruppe sind An- und Ungelernte, Menschen mit Migrationshintergrund sowie Frauen. Die Prioritätsachse umfasst auch die Förderung von Bildungsmaßnahmen inkl. Grundbildungsmaßnahmen. Zudem werden familienfreundliche Ansätze gefördert und die Erreichung junger Menschen fokussiert. Dafür stehen der Prioritätsachse C 47,2 Mio. bereit, dies entspricht 31 Prozent der Gesamtmittel.

Die Prioritätsachse D umfasst die Mittel der Technischen Hilfe, die 4% der Gesamtmittel ausmachen. Gefördert werden die Umsetzung und Unterstützung für die Interventionen sowie eine bürgerInnennahe Kommunikation und Publizität und Infrastruktur für geförderte Projekte und allgemein die Sicherstellung der Wirksamkeit des Verwaltungs- und Kontrollsystems.

Die Fortschritte der Umsetzung im Jahr 2019 gestalten sich wie folgt:

Es wurden in der laufenden Förderperiode bis Ende 2019 insgesamt 791 Vorhaben ausgewählt, mit einem Gesamtvolumen von 208 Mio. Euro. Dies entspricht einem Bewilligungsstand von gut 135 Prozent des Gesamtbudgets von rund 152,3 Mio. Euro. Von den bewilligten Mitteln wurden bislang 59,3 Mio. Euro von der Verwaltungsbehörde ausgezahlt (ESF- und Landesmittel).

Mit den beiden Zahlungsanträgen in 2019 wurden insgesamt rund 60 Mio. € durch die ESF-BB gegenüber der Kommission geltend gemacht. Die n+3 Regelung konnte erfüllt werden. Insgesamt wurden bisher in Prioritätsachse A 5,8 Mio.€ abgerechnet, in Prioritätsachse B 35,7 Mio.€ und in Prioritätsachse C 16,6 Mio. €. Die für die Technische Hilfe gemeldeten Ausgaben (Prioritätsachse D) beliefen sich auf 2,53 Mio.€.

Der Zielwert in der Prioritätsachse A, Beratungsprozesse, wurde mit 639 Beratungsprozessen verfolgt. 1.538 Beratungen wurden durchgeführt, somit wurde die Ziel-Quote von 70 Prozent Prozesse mit 42% verfehlt; kumuliert liegt die Quote bei 66% im angestrebten Bereich. 2019 konnte eine Teilnehmendenzahl von 1250 realisiert werden, eine sehr große Steigerung im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund lag hier bei den Neueintreten bei 39%.

In der Prioritätsachse B wurden 2019 1888 Personen gefördert, insgesamt beläuft sich die Zahl der Teilnehmenden damit auf 5971 in der Achse B. Dies entspricht einer Zielerfüllung von 176% in Bezug auf die gesamte Förderperiode. Im Outputindikator (Langzeit-)Arbeitslose in niedrigschwelligen Angeboten wurden nunmehr 1485 Teilnehmende erfasst, damit ist der Zielwert für 2023 mit 2030 Personen bereits erfüllt.

In 2019 wurden in der Prioritätsachse C 515 Personen im Alter unter 25 Jahren gefördert. Der angestrebte Frauenanteil von 30% liegt im Soll mit knapp 34%.

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

3.1. Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
A	Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte	In Prioritätsachse A werden Beratungen und Qualifizierungsangebote gefördert. Das Beratungsangebot startete im Jahr 2015. Bei den Beratungen wird zwischen Einmalberatungen sowie Prozessberatungen unterschieden. In der aktuellen Förderperiode liegt der Fokus auf den Prozessberatungen, 70 Prozent der angestrebten 8.850 Beratungen sollen in Beratungsprozesse einmünden. Die Verwirklichungsquote lag bis Ende des Jahres 2019 kumuliert bei 66%, dies entspricht 5843 Beratungen. Frauen und Personen mit Migrationshintergrund stellen die Hauptzielgruppe dar. Von den in 2019 durchgeführten Prozessberatungen profitierten größtenteils Frauen (75 Prozent). Darüber hinaus wurden 2019 1250 Teilnehmende in Qualifizierungsangeboten gefördert. Die Anzahl der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund ist im Vergleich zum Vorjahr mit 487 gleichgeblieben, der Frauenanteil liegt 2019 wieder über 50% (ca. 54%).
B	Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung	In Prioritätsachse B stehen nach dem Änderungsantrag in 2018 5 Mio € mehr zur Verfügung. Ziel ist es, die Beschäftigungsfähigkeit Langzeitarbeitsloser mit Hilfe aktiver Inklusion zu reaktivieren. Die Umsetzung ist erfolgreich. Bis zum Ende der Förderperiode sollen 3.395 (Langzeit-)Arbeitslose gefördert werden, davon mindestens 2.030 (Langzeit-)Arbeitslose in niedrigschwelligen Angeboten. Bisher wurden bereits 5971 Arbeitslose gefördert, darunter 2.330 Frauen. Fast 83% davon waren langzeitarbeitslos. In niedrigschwelligen Maßnahmen konnten bisher 2.482 Teilnehmende erreicht werden, in 2019 waren es immerhin 1.583, davon 699 Frauen.
C	Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen	Anliegen der Prioritätsachse C ist es, Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung zu tätigen. Die Investitionspriorität sieht die Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht formalen und informalen Rahmen vor. Der Prioritätsachse C stehen 47,2 Mio. Euro zur Verfügung. Die Förderung richtet sich insbesondere an junge Menschen unter 25 Jahren sowie an an- und ungelernete Erwerbstätige. Mit 2.226 unter 25-Jährigen liegt der Outputindikator weiterhin gut im Plan. Angestrebt wird, dass bis zum Ende der Förderperiode 80 Prozent der unter 25-Jährigen nach der Förderung eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren, hier ist die Zielerreichung mit 16% bisher noch nicht erreicht, was auf den Zeitpunkt der Berichterstattung zurückzuführen ist. Die hier angesiedelten Maßnahmen sind längerfristig angelegt sind und noch nicht abgeschlossen.
D	Technische Hilfe	Der Personaleinsatz verläuft nach Plan. Die EDV wurde den Ergebnissen der IT-Systemprüfung angepasst. Ansonsten verlief die Umsetzung der Kommunikationsstrategie planmäßig. Erwähnenswert ist die Prüfung aller Öffentlichkeitsmaßnahmen, insbesondere der Give Aways auf ihre Nachhaltigkeit. Daraufhin wurden neue Give Aways ausgesucht sowie auf die Verteilung von Artikeln mit kurzem Nutzwert verzichtet.

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		2019 wurde die zukünftig pauschalisierte Abrechnung der Technischen Hilfe mit der Kommission besprochen.

3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachsen, ausgenommen technischen Hilfe

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8i - Zugang zu Beschäftigung für Arbeitsuchende und Nichterwerbstätige, einschließlich Langzeitarbeitsloser und arbeitsmarktferner Menschen, auch durch lokale Beschäftigungsinitiativen und die Förderung der Mobilität der Arbeitskräfte

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen						49,00	27,00	22,00				2,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen						108,00	33,00	75,00				8,00	14,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen						405,00	237,00	168,00				70,00	84,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	CO01 Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Verhältnis	70,00%	70,00%	70,00%	405,00	237,00	168,00	0,29	0,32	0,26	70,00	84,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						198,00	139,00	59,00				40,00	22,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	CO01 Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Verhältnis	45,00%	45,00%	45,00%	198,00	139,00	59,00	0,22	0,29	0,14	40,00	22,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						895,00	524,00	371,00				230,00	175,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						177,00	134,00	43,00				46,00	15,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen						1,00	1,00	0,00				1,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						2,00	2,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						148,00	115,00	33,00				46,00	15,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018		2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen								
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	23,00	5,00	1,00	3,00	1,00	14,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	14,00	14,00	1,00	5,00	10,00	42,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	34,00	31,00	57,00	27,00	57,00	20,00	19,00	6,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	34,00	31,00	57,00	27,00	57,00	20,00	19,00	6,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	59,00	21,00	16,00	13,00	12,00	1,00	12,00	2,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	59,00	21,00	16,00	13,00	12,00	1,00	12,00	2,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	130,00	71,00	53,00	40,00	80,00	77,00	31,00	8,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	69,00	18,00	19,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018		2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen								
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	69,00	18,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8i - Zugang zu Beschäftigung für Arbeitsuchende und Nichterwerbstätige, einschließlich Langzeitarbeitsloser und arbeitsmarktferner Menschen, auch durch lokale Beschäftigungsinitiativen und die Förderung der Mobilität der Arbeitskräfte

1.1. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2019						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
A11E	Beratungen, die in Beratungsprozessen einmünden	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl (Beratungen)		Verhältnis	70,00%	70,00	70,00	0,83	0,85	0,83	3.398,00	536,00	2.862,00	635,00	158,00	477,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017									
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ		
A11E	Beratungen, die in Beratungsprozessen einmünden	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen			
			2.763,00	378,00	2.385,00	618,00	153,00	465,00		2.145,00	225,00	1.920,00	681,00	116,00	565,00			

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015									
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ		
A11E	Beratungen, die in Beratungsprozessen einmünden	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen			
			1.464,00	109,00	1.355,00	618,00	4,00	614,00		846,00	105,00	741,00	846,00	105,00	741,00			

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
A11E	Beratungen, die in Beratungsprozessen einmünden	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8i - Zugang zu Beschäftigung für Arbeitsuchende und Nichterwerbstätige, einschließlich Langzeitarbeitsloser und arbeitsmarktferner Menschen, auch durch lokale Beschäftigungsinitiativen und die Förderung der Mobilität der Arbeitskräfte

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	2.720,00	1.006,00	1.714,00	1.984,00	1.052,00	932,00	0,73	1,05	0,54	762,00	390,00	372,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				1.369,00	638,00	731,00				560,00	273,00	287,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen				416,00	261,00	155,00				225,00	127,00	98,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				256,00	191,00	65,00				94,00	65,00	29,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen				506,00	245,00	261,00				249,00	141,00	108,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				623,00	452,00	171,00				279,00	205,00	74,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				167,00	94,00	73,00				124,00	73,00	51,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				26,00	7,00	19,00				17,00	4,00	13,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen				1.584,00	895,00	689,00				706,00	396,00	310,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen				205,00	108,00	97,00				59,00	35,00	24,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen				684,00	324,00	360,00				240,00	96,00	144,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen				1.773,00	940,00	833,00				797,00	428,00	369,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen				17,00	11,00	6,00				16,00	11,00	5,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen				332,00	218,00	114,00				141,00	84,00	57,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen				22,00						16,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen				21,00						7,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen				435,00						239,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					2.906,00						1.236,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	485,00	255,00	230,00	139,00	75,00	64,00	296,00	163,00	133,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	346,00	158,00	188,00	80,00	21,00	59,00	197,00	100,00	97,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	128,00	117,00	11,00	18,00	6,00	12,00	44,00	10,00	34,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	123,00	114,00	9,00	11,00	5,00	6,00	27,00	6,00	21,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	151,00	63,00	88,00	43,00	24,00	19,00	43,00	10,00	33,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	263,00	211,00	52,00	24,00	7,00	17,00	35,00	23,00	12,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	26,00	11,00	15,00	7,00	4,00	3,00	3,00	2,00	1,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	5,00	2,00	3,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	379,00	248,00	131,00	97,00	41,00	56,00	239,00	123,00	116,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	75,00	32,00	43,00	8,00	6,00	2,00	23,00	9,00	14,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	149,00	77,00	72,00	54,00	36,00	18,00	121,00	51,00	70,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	472,00	282,00	190,00	88,00	48,00	40,00	202,00	82,00	120,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	128,00	117,00	11,00	18,00	6,00	12,00	44,00	10,00	34,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	5,00			1,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	7,00			7,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		

CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	112,00			84,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		764,00			200,00			383,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	302,00	169,00	133,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	186,00	86,00	100,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	20,00	7,00	13,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	22,00	6,00	16,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	7,00	4,00	3,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	3,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	163,00	87,00	76,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	40,00	26,00	14,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	120,00	64,00	56,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	214,00	100,00	114,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		323,00			0,00		

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8i - Zugang zu Beschäftigung für Arbeitsuchende und Nichterwerbstätige, einschließlich Langzeitarbeitsloser und arbeitsmarktferner Menschen, auch durch lokale Beschäftigungsinitiativen und die Förderung der Mobilität der Arbeitskräfte

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A110	Beratungen	Stärker entwickelte Regionen	Beratungen	8.850,00			5.843,00	901,00	4.942,00	0,66			899,00	204,00	695,00
A1120	Beratungen für Personen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Beratungen	4.182,00			3.510,00	674,00	2.830,00	0,84			653,00	194,00	453,00
A1130	Beratungen für Frauen	Stärker entwickelte Regionen	Beratungen	7.965,00			4.942,00	0,00	4.942,00	0,62			695,00	0,00	695,00
A1140	Beratungen für Männer	Stärker entwickelte Regionen	Beratungen	885,00			895,00	895,00	0,00	1,01			198,00	198,00	0,00
A1150	Beratungen für Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Beratungen	3.764,00			2.830,00	0,00	2.830,00	0,75			453,00	0,00	453,00
A1160	Beratungen für Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Beratungen	418,00			480,00	674,00	0,00	1,15			0,00	194,00	0,00
A1220	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	1.224,00			1.166,00	592,00	574,00	0,95			487,00	245,00	242,00
A1230	Über 54-Jährige Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	136,00			58,00	20,00	28,00	0,43			38,00	9,00	19,00
A1240	Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	771,00			574,00	0,00	574,00	0,74			242,00	0,00	242,00
A1250	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	453,00			347,00	592,00	0,00	0,77			0,00	245,00	0,00
A1260	Über 54-Jährige Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Frauen	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	86,00			28,00	0,00	28,00	0,33			19,00	0,00	19,00
A1270	Über 54-Jährige Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Männer	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	50,00			20,00	20,00	0,00	0,40			9,00	9,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A1110	Beratungen	Stärker entwickelte Regionen	1.092,00	293,00	799,00	1.115,00	173,00	942,00	1.158,00	7,00	1.151,00	1.579,00	224,00	1.355,00	0,00	0,00	0,00
A1120	Beratungen für Personen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	763,00	270,00	493,00	630,00	112,00	518,00	664,00	2,00	662,00	800,00	96,00	704,00	0,00	0,00	0,00
A1130	Beratungen für Frauen	Stärker entwickelte Regionen	799,00	0,00	799,00	942,00	0,00	942,00	1.151,00	0,00	1.151,00	1.355,00	0,00	1.355,00	0,00	0,00	0,00
A1140	Beratungen für Männer	Stärker entwickelte Regionen	293,00	293,00	0,00	173,00	173,00	0,00	7,00	7,00	0,00	224,00	224,00	0,00	0,00	0,00	
A1150	Beratungen für Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	493,00	0,00	493,00	518,00	0,00	518,00	662,00	0,00	662,00	704,00	0,00	704,00	0,00	0,00	
A1160	Beratungen für Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	270,00	270,00	0,00	112,00	112,00	0,00	2,00	2,00	0,00	96,00	96,00	0,00	0,00	0,00	
A1220	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	292,00	146,00	146,00	61,00	38,00	23,00	139,00	70,00	69,00	187,00	93,00	94,00	0,00	0,00	
A1230	Über 54-Jährige Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	9,00	4,00	5,00	2,00	1,00	1,00	2,00	2,00	0,00	7,00	4,00	3,00	0,00	0,00	
A1240	Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	146,00	0,00	146,00	23,00	0,00	23,00	69,00	0,00	69,00	94,00	0,00	94,00	0,00	0,00	
A1250	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	146,00	146,00	0,00	38,00	38,00	0,00	70,00	70,00	0,00	93,00	93,00	0,00	0,00	0,00	
A1260	Über 54-Jährige Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Frauen	Stärker entwickelte Regionen	5,00	0,00	5,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	3,00	0,00	0,00	
A1270	Über 54-Jährige Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Männer	Stärker entwickelte Regionen	4,00	4,00	0,00	1,00	1,00	0,00	2,00	2,00	0,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - B / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterberbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen						51,00	46,00	5,00				2,00	5,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen						42,00	21,00	21,00				2,00	3,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen						764,00	503,00	261,00				1,00	27,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						694,00	479,00	215,00				158,00	57,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen		Verhältnis	80,00%	80,00%	80,00%	1.551,00	1.049,00	502,00				163,00	92,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						166,00	98,00	68,00				46,00	33,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						31,00	20,00	11,00				11,00	10,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						141,00	81,00	60,00				46,00	33,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018		2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen								
CR01	Nichterberbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	6,00	0,00	11,00	0,00	12,00	0,00	15,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	3,00	4,00	7,00	7,00	9,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	1,00	1,00	254,00	116,00	144,00	94,00	103,00	23,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	130,00	72,00	62,00	30,00	67,00	30,00	51,00	21,00	11,00	5,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	140,00	77,00	334,00	153,00	232,00	131,00	169,00	44,00	11,00	5,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	36,00	16,00	16,00	19,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	9,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	35,00	27,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

1.2. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2019						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
B12	Teilnehmer, deren Beschäftigungsfähigkeit verbessert wurde	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl (Teilnehmer/innen)		Verhältnis	95,00%	95,00	95,00	0,86	0,88	0,84	2.042,00	1.279,00	763,00	690,00	393,00	297,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
B12	Teilnehmer, deren Beschäftigungsfähigkeit verbessert wurde	Stärker entwickelte Regionen	1.352,00	886,00	466,00	681,00	434,00	247,00		671,00	452,00	219,00	627,00	413,00	214,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
B12	Teilnehmer, deren Beschäftigungsfähigkeit verbessert wurde	Stärker entwickelte Regionen	44,00	39,00	5,00	22,00	19,00	3,00		22,00	20,00	2,00	22,00	20,00	2,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
B12	Teilnehmer, deren Beschäftigungsfähigkeit verbessert wurde	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	3.395,00	2.309,00	1.086,00	5.971,00	3.641,00	2.330,00	1,76	1,58	2,15	1.888,00	1.038,00	850,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				4.969,00	3.011,00	1.958,00				1.437,00	790,00	647,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen				716,00	597,00	119,00				258,00	140,00	118,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				490,00	441,00	49,00				141,00	93,00	48,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen				63,00	25,00	38,00				43,00	13,00	30,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				172,00	115,00	57,00				55,00	21,00	34,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				1.313,00	862,00	451,00				535,00	348,00	187,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				535,00	343,00	192,00				209,00	131,00	78,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen				2.867,00	1.889,00	978,00				915,00	492,00	423,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen				397,00	245,00	152,00				60,00	21,00	39,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen				2.581,00	1.634,00	947,00				888,00	517,00	371,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen				2.917,00	1.648,00	1.269,00				836,00	279,00	557,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen				333,00	221,00	112,00				127,00	84,00	43,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen				671,00	591,00	80,00				213,00	134,00	79,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen				6,00						3,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen				78,00						33,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen				149,00						50,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					6.758,00						2.189,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	845,00	599,00	246,00	1.362,00	806,00	556,00	838,00	540,00	288,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	790,00	550,00	240,00	1.217,00	710,00	507,00	683,00	437,00	246,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	137,00	136,00	1,00	98,00	98,00	0,00	119,00	119,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	102,00	101,00	1,00	74,00	74,00	0,00	99,00	99,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	6,00	5,00	1,00	8,00	4,00	4,00	6,00	3,00	3,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	14,00	14,00	0,00	20,00	19,00	1,00	11,00	1,00	10,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	229,00	167,00	62,00	285,00	183,00	102,00	123,00	76,00	47,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	102,00	70,00	32,00	112,00	74,00	38,00	57,00	35,00	22,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	480,00	369,00	111,00	307,00	199,00	108,00	591,00	423,00	168,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	88,00	63,00	25,00	140,00	85,00	55,00	25,00	17,00	8,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	355,00	265,00	90,00	628,00	382,00	246,00	337,00	222,00	115,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	382,00	292,00	90,00	634,00	371,00	263,00	495,00	350,00	145,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	61,00	43,00	18,00	81,00	49,00	32,00	31,00	21,00	10,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	137,00	136,00	1,00	98,00	98,00	0,00	119,00	119,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	1,00			2,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	26,00			19,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	48,00			51,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		988,00			1.476,00			953,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	857,00	544,00	313,00	191,00	114,00	77,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	702,00	436,00	266,00	140,00	88,00	52,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	104,00	104,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	74,00	74,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	61,00	50,00	11,00	11,00	10,00	1,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	136,00	84,00	52,00	5,00	4,00	1,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	53,00	31,00	22,00	2,00	2,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	504,00	361,00	143,00	70,00	45,00	25,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	78,00	54,00	24,00	6,00	5,00	1,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	338,00	226,00	112,00	35,00	22,00	13,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	461,00	295,00	166,00	109,00	61,00	48,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	33,00	24,00	9,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	104,00	104,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		961,00			191,00		

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
B1120	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	1.256,00			2.534,00	1.404,00	1.130,00	2,02			711,00	292,00	419,00
B1130	Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	402,00			1.130,00	0,00	1.130,00	2,81			419,00	0,00	419,00
B1140	Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	854,00			1.404,00	1.404,00	0,00	1,64			292,00	292,00	0,00
B1210	Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose in niedrigschwelligen Angeboten	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	2.030,00			2.485,00	1.534,00	951,00	1,22			1.583,00	884,00	699,00
B1220	Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose in niedrigschwelligen Angeboten mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	873,00			1.054,00	543,00	511,00	1,21			711,00	292,00	419,00
B1230	Arbeitslose auch langzeitarbeitslose Frauen in niedrigschwelligen Angeboten	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	771,00			948,00	0,00	948,00	1,23			699,00	0,00	699,00
B1240	Arbeitslose auch langzeitarbeitslose Männer in niedrigschwelligen Angeboten	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	1.259,00			1.534,00	1.534,00	0,00	1,22			884,00	884,00	0,00
B1250	Arbeitslose auch langzeitarbeitslose Frauen in niedrigschwelligen Angeboten mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	332,00			511,00	0,00	511,00	1,54			419,00	0,00	419,00
B1260	Arbeitslose auch langzeitarbeitslose Männer in niedrigschwelligen Angeboten mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	541,00			543,00	543,00	0,00	1,00			292,00	292,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen												
B1120	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	313,00	223,00	90,00	574,00	312,00	262,00	423,00	278,00	145,00	404,00	238,00	166,00	109,00	61,00	48,00
B1130	Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	90,00	0,00	90,00	262,00	0,00	262,00	145,00	0,00	145,00	166,00	0,00	166,00	48,00	0,00	48,00
B1140	Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	223,00	223,00	0,00	312,00	312,00	0,00	278,00	278,00	0,00	238,00	238,00	0,00	61,00	61,00	0,00
B1210	Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose in niedrigschwelligen Angeboten	Stärker entwickelte Regionen	828,00	584,00	244,00	29,00	26,00	3,00	23,00	20,00	3,00	22,00	20,00	2,00	0,00	0,00	0,00
B1220	Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose in niedrigschwelligen Angeboten mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	311,00	221,00	90,00	11,00	11,00	0,00	10,00	9,00	1,00	11,00	10,00	1,00	0,00	0,00	0,00
B1230	Arbeitslose auch langzeitarbeitslose Frauen in niedrigschwelligen Angeboten	Stärker entwickelte Regionen	244,00	0,00	244,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	3,00	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00
B1240	Arbeitslose auch langzeitarbeitslose Männer in niedrigschwelligen Angeboten	Stärker entwickelte Regionen	584,00	584,00	0,00	26,00	26,00	0,00	20,00	20,00	0,00	20,00	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B1250	Arbeitslose auch langzeitarbeitslose Frauen in niedrigschwelligen Angeboten mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	90,00	0,00	90,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
B1260	Arbeitslose auch langzeitarbeitslose Männer in niedrigschwelligen Angeboten mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	221,00	221,00	0,00	11,00	11,00	0,00	9,00	9,00	0,00	10,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen						25,00	12,00	13,00				4,00	6,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen						145,00	82,00	63,00				16,00	5,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen						451,00	212,00	239,00				1,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	CO05 Erwerbstätige, auch Selbständige	Verhältnis	65,00%	65,00%	65,00%	451,00	212,00	239,00	0,67	0,88	0,55	1,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						324,00	230,00	94,00				28,00	10,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						906,00	537,00	369,00				50,00	21,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						107,00	75,00	32,00				21,00	3,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen						224,00	71,00	153,00				41,00	79,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						2,00	1,00	1,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						86,00	56,00	30,00				21,00	3,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018		2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen								
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	1,00	1,00	4,00	5,00	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	27,00	22,00	21,00	26,00	18,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	2,00	0,00	68,00	144,00	87,00	67,00	53,00	28,00	1,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	2,00	0,00	68,00	144,00	87,00	67,00	53,00	28,00	1,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	83,00	45,00	45,00	14,00	42,00	9,00	31,00	16,00	1,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	113,00	68,00	138,00	149,00	149,00	87,00	85,00	44,00	2,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	35,00	27,00	19,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	30,00	74,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	35,00	27,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

1.3. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2019						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
C11	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl (Teilnehmer/innen)	CO06 Unter 25-Jährige	Verhältnis	80,00%	80,00	80,00	0,17	0,13	0,23	295,00	153,00	142,00	17,00	13,00	4,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017										
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ			
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen
C11	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	278,00	140,00	138,00	47,00	21,00	26,00		231,00	119,00	112,00	203,00	101,00	102,00				

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015										
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ			
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen
C11	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	28,00	18,00	10,00	28,00	18,00	10,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
C11	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				2.083,00	1.321,00	762,00				145,00	71,00	74,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				1.074,00	664,00	410,00				96,00	49,00	47,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen				158,00	105,00	53,00				73,00	51,00	22,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				82,00	53,00	29,00				9,00	4,00	5,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	5.800,00	2.668,00	3.132,00	1.039,00	371,00	668,00	0,18	0,14	0,21	214,00	81,00	133,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	3.500,00	2.485,00	1.015,00	2.226,00	1.448,00	778,00	0,64	0,58	0,77	180,00	114,00	66,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				116,00	24,00	92,00				19,00	6,00	13,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				23,00	3,00	20,00				5,00	1,00	4,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen				2.090,00	1.278,00	812,00				216,00	123,00	93,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen				288,00	115,00	173,00				33,00	14,00	19,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen				699,00	254,00	445,00				155,00	50,00	105,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen				1.881,00	1.028,00	853,00				294,00	137,00	157,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen				20,00	16,00	4,00				2,00	2,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen				99,00	60,00	39,00				14,00	6,00	8,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen				34,00						34,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen				36,00						11,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen				666,00						239,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					3.301,00						432,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	275,00	175,00	100,00	567,00	364,00	203,00	557,00	373,00	184,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	148,00	90,00	58,00	368,00	235,00	133,00	280,00	183,00	97,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	15,00	8,00	7,00	33,00	22,00	11,00	11,00	5,00	6,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	13,00	8,00	5,00	27,00	18,00	9,00	8,00	4,00	4,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	226,00	60,00	166,00	231,00	68,00	163,00	160,00	78,00	82,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	381,00	230,00	151,00	566,00	363,00	203,00	515,00	348,00	167,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	32,00	5,00	27,00	38,00	6,00	32,00	11,00	4,00	7,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	2,00	1,00	1,00	8,00	0,00	8,00	1,00	0,00	1,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	266,00	164,00	102,00	608,00	376,00	232,00	575,00	384,00	191,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	110,00	37,00	73,00	39,00	14,00	25,00	32,00	17,00	15,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	115,00	33,00	82,00	183,00	63,00	120,00	121,00	55,00	66,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	329,00	183,00	146,00	523,00	273,00	250,00	368,00	223,00	145,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	2,00	1,00	1,00	5,00	3,00	2,00	8,00	7,00	1,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	15,00	8,00	7,00	33,00	22,00	11,00	11,00	5,00	6,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		

CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	12,00			13,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	230,00			197,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		516,00			852,00			728,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	445,00	273,00	172,00	94,00	65,00	29,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	135,00	70,00	65,00	47,00	37,00	10,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	26,00	19,00	7,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	25,00	19,00	6,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	192,00	74,00	118,00	16,00	10,00	6,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	474,00	318,00	156,00	110,00	75,00	35,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	16,00	3,00	13,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	7,00	1,00	6,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	370,00	195,00	175,00	55,00	36,00	19,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	74,00	33,00	41,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	125,00	53,00	72,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	331,00	185,00	146,00	36,00	27,00	9,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	3,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	26,00	19,00	7,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		663,00			110,00		

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C112O	Unter 25-Jährige mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	1.365,00			1.254,00	827,00	427,00	0,92			200,00	142,00	58,00
C113O	Unter 25-jährige Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	396,00			427,00	0,00	427,00	1,08			58,00	0,00	58,00
C114O	Unter 25-jährige Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	969,00			827,00	827,00	0,00	0,85			142,00	142,00	0,00
C122O	Erwerbstätige, auch Selbstständige mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	2.146,00			523,00	167,00	356,00	0,24			157,00	55,00	102,00
C123O	Über 54-jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	350,00			84,00	17,00	67,00	0,24			16,00	3,00	13,00
C124O	Erwerbstätige, auch Selbstständige Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	1.159,00			355,00	0,00	355,00	0,31			102,00	0,00	102,00
C125O	Erwerbstätige, auch Selbstständige Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	987,00			170,00	170,00	0,00	0,17			55,00	55,00	0,00
C126O	Über 54-jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige Frauen	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	189,00			66,00	0,00	66,00	0,35			13,00	0,00	13,00
C127O	Über 54-Jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige Männer	Stärker entwickelte Regionen	Teilnehmer/innen	161,00			15,00	18,00	0,00	0,09			0,00	3,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen												
C112O	Unter 25-Jährige mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	187,00	117,00	70,00	334,00	206,00	128,00	264,00	175,00	89,00	233,00	160,00	73,00	36,00	27,00	9,00
C113O	Unter 25-jährige Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	70,00	0,00	70,00	128,00	0,00	128,00	89,00	0,00	89,00	73,00	0,00	73,00	9,00	0,00	9,00
C114O	Unter 25-jährige Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	117,00	117,00	0,00	206,00	206,00	0,00	175,00	175,00	0,00	160,00	160,00	0,00	27,00	27,00	0,00
C122O	Erwerbstätige, auch Selbstständige mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	90,00	22,00	68,00	148,00	41,00	107,00	71,00	33,00	38,00	55,00	14,00	41,00	2,00	2,00	0,00
C123O	Über 54-jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige	Stärker entwickelte Regionen	27,00	3,00	24,00	28,00	5,00	23,00	8,00	4,00	4,00	5,00	2,00	3,00	0,00	0,00	0,00
C124O	Erwerbstätige, auch Selbstständige Frauen mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	68,00	0,00	68,00	106,00	0,00	106,00	38,00	0,00	38,00	41,00	0,00	41,00	0,00	0,00	0,00
C125O	Erwerbstätige, auch Selbstständige Männer mit Migrationshintergrund	Stärker entwickelte Regionen	22,00	22,00	0,00	44,00	44,00	0,00	33,00	33,00	0,00	14,00	14,00	0,00	2,00	2,00	0,00
C126O	Über 54-jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige Frauen	Stärker entwickelte Regionen	24,00	0,00	24,00	22,00	0,00	22,00	4,00	0,00	4,00	3,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00
C127O	Über 54-Jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige Männer	Stärker entwickelte Regionen	3,00	3,00	0,00	6,00	6,00	0,00	4,00	4,00	0,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachsen für technische Hilfe

Prioritätsachse	D - Technische Hilfe
-----------------	----------------------

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019					
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen			
DO1	Durchgeführte Bewertungen des Programms		Studien				2,00									1,00		
DO2	Informationsveranstaltungen zur Erhöhung der Sichtbarkeit und Bekanntheit des ESF		Durchgeführte Informations-veranstaltungen				55,00									4,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen												
DO1	Durchgeführte Bewertungen des Programms		0,00			1,00						0,00			0,00		
DO2	Informationsveranstaltungen zur Erhöhung der Sichtbarkeit und Bekanntheit des ESF		5,00			16,00						15,00			15,00		

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2019 Insgesamt kumuliert	2019 Männer kumuliert	2019 Frauen kumuliert	2019 Jährlich insgesamt	2019 Jährlich insgesamt Männer	2019 Jährlich insgesamt Frauen
A	O	CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	1.984,00	1.052,00	932,00	762,00	390,00	372,00
A	F	AFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	1.360,00					
B	F	BFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	10.080,00					
B	O	B121O	Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose in niedrigschwelligen Angeboten	Teilnehmer/innen	ESF	Stärker entwickelte Regionen	2.485,00	1.534,00	951,00	1.583,00	884,00	699,00
C	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	2.226,00	1.448,00	778,00	180,00	114,00	66,00
C	F	CFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	4.940,00					

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2018 Insgesamt kumuliert	2017 Insgesamt kumuliert	2016 Insgesamt kumuliert	Anmerkungen
A	O	CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	1.222,00	737,00	598,00	
A	F	AFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	4.350.057,39	1.400.537,29		
B	F	BFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	25.580.003,95	11.928.984,59		
B	O	B121O	Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose in niedrigschwelligen Angeboten	Teilnehmer/innen	ESF	Stärker entwickelte Regionen	902,00	74,00	45,00	
C	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	2.046,00	1.665,00	1.099,00	
C	F	CFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	11.653.925,82	5.210.330,16		

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2015 Insgesamt kumuliert	2014 Insgesamt kumuliert
A	O	CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	302,00	0,00
A	F	AFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen		
B	F	BFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen		
B	O	B121O	Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose in niedrigschwelligen Angeboten	Teilnehmer/innen	ESF	Stärker entwickelte Regionen	22,00	0,00
C	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	584,00	110,00
C	F	CFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen		

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	Etappenziel für 2018 insgesamt	Etappenziel für 2018 Männer	Etappenziel für 2018 Frauen	Endziel (2023) insgesamt	Endziel (2023) Männer	Endziel (2023) Frauen
A	O	CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	651			2.720,00		
A	F	AFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	4.116.000,00			33.080.000,00		
B	F	BFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	19.586.000,00			60.930.000,00		
B	O	B121O	Arbeitslose auch Langzeitarbeitslose in niedrigschwelligen Angeboten	Teilnehmer/innen	ESF	Stärker entwickelte Regionen	486			2.030,00		
C	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	838			3.500,00		
C	F	CFI	Finanzindikator Zahlungsanträge	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	11.304.000,00			47.220.000,00		

3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

(wie in Tabelle 1 in Anhang II in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1011/2014 der Kommission (Muster für die Übermittlung von Finanzdaten) festgelegt)

Prioritätsachse	Fonds	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungssatz	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	33.080.000,00	50,00%	34.517.110,48	104,34%	34.492.592,31	8.183.122,07	24,74%	65
B	ESF	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	65.930.000,00	50,00%	115.217.044,04	174,76%	111.483.112,68	41.721.137,67	63,28%	339
C	ESF	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	47.220.000,00	50,00%	34.305.455,46	72,65%	33.380.653,41	17.973.609,43	38,06%	307
D	ESF	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	6.092.808,00	50,00%	5.553.319,54	91,15%	5.541.119,54	3.264.151,80	53,57%	13
Insgesamt	ESF	Stärker entwickelte Regionen		152.322.808,00	50,00%	189.592.929,52	124,47%	184.897.477,94	71.142.020,97	46,70%	724
Insgesamt				152.322.808,00	50,00%	189.592.929,52	124,47%	184.897.477,94	71.142.020,97	46,70%	724

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Stärker entwickelte Regionen	102	01	01	07		02, 04	24	DE5	34.517.110,48	34.492.592,31	8.183.122,07	65
B	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		02, 06	24	DE5	115.217.044,04	111.483.112,68	41.721.137,67	339
C	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		01, 02	24	DE5	34.305.455,46	33.380.653,41	17.973.609,43	307
D	ESF	Stärker entwickelte Regionen	121	01	01	07		08	24	DE5	3.848.578,95	3.848.578,95	2.188.013,83	4
D	ESF	Stärker entwickelte Regionen	122	01	01	07		08	24	DE5	1.296.807,68	1.296.807,68	781.571,20	5
D	ESF	Stärker entwickelte Regionen	123	01	01	07		08	24	DE5	407.932,91	395.732,91	294.566,77	4

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen

1	2	3	4	5	6
Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	Prioritätsachse	Höhe der Unionsunterstützung, die für eine Überkreuzfinanzierung genutzt werden soll, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 3/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)	Höhe der Unionsunterstützung, genutzt im Rahmen der Überkreuzfinanzierung, basierend auf bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachten förderfähigen Ausgaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 5/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	A	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	B	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	C	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	D	0,00		0,00	

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF)

Höhe der Ausgaben, die außerhalb der Union im Rahmen der thematischen Ziele 8 und 10 anfallen dürften, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 1/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)	Förderfähige Ausgaben, angefallen außerhalb der Union, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)
0,00		0,00	

4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, mit Verweis auf Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte

Im Hinblick auf die Programmplanung und -umsetzung in 2019 wurde die Bewertung der Umsetzung durch folgende Vorhaben ergänzt:

1. Die Evaluation des deutschlandweit einzigartigen Modellprojektes des Qualifizierungsbonus‘ wurde 2019 geplant. Diese wird ab 2020 durchgeführt. Hiermit ist die Beauftragung des IAB geplant.
2. Die Jugendberufsagentur wird durch das Forschungsinstitut für Berufliche Bildung seit Ende 2018 evaluiert. Insbesondere sollen Kennzahlen zukünftig verbessert werden.
3. Im Rahmen des Projektes „Koordinationsstelle Sprache“, welches für die Initiierung und Koordination von Sprachkursen im Land Bremen zuständig ist, wurde mit senatorischen und Bundesbehörden (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) sowie zivilgesellschaftlichen Akteur*innen die Situation der Sprachförderung im Land Bremen fortlaufend bewertet.
4. Für die Stadt Bremerhaven wurde in 6 Arbeitsgruppen mit öffentlichen Stellen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen das Integrationskonzept für die Stadt fortgeschrieben.
5. In 2019 hat von der ESF-VB initiiert der erste Programmplanungsworkshop für die Förderperiode 2021-2027 stattgefunden. Teilgenommen haben öffentliche Stellen und zivilgesellschaftliche Akteur*innen. Betrachtet wurden Bedarfe in allen Bereichen der Arbeitsmarktpolitik.
6. Das Projekt „Bremer Integrationsqualifizierung“ zum Erwerb eines Deutschniveaus auf B1 für zugewanderte Menschen wurde projektintern zwei Mal im Jahr bewertet und entsprechend umgesteuert.
7. Das Projekt „Vermittlung und Integration von Alleinerziehenden“ wurde vom Projektträger unter Begleitung des Beirats, der aus öffentlichen Stellen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen besteht, evaluiert. Hierbei wurden auch Erkenntnisse aus Projekten für Alleinerziehende aus anderen Bundesländern berücksichtigt.

Name	Fonds	von Monat	von Jahr	bis Monat	bis Jahr	Art der Bewertung	Thematisches Ziel	Thema	Feststellungen
------	-------	-----------	----------	-----------	----------	-------------------	-------------------	-------	----------------

6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND Vorgenommene MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013

a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

Das Verfahren bezüglich des Umgangs mit Warnhinweisen auf Betrug während der Förderung wurde dahingehend überarbeitet, dass dieses abgestimmt und geregelter abläuft und damit schneller und effektiver durchgeführt werden kann.

Verschiedene vereinfachte Kostenoptionen wurden hinsichtlich der Angemessenheit und Dokumentation auditiert. Das IT-System wurde dahingehend überarbeitet, die Nutzung von vereinfachten Kostenoptionen zu verbessern.

b) Bewertung, ob die Fortschritte groß genug sind, um das Erreichen der Ziele zu gewährleisten, gegebenenfalls mit Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen

Durch die Umsetzung des deutschlandweit einzigartigen Modellprojektes des Qualifizierungsbonus' haben sich die finanzielle Umsetzung und die Indikatoren in der Prioritätsachse A stark verbessert. Da es sich hier um ein Modellprojekt handelt, wird die Umsetzung weiter eng begleitet. Die Entwicklung wird positiv bewertet.

Aufgrund des Inkrafttretens von bundesgesetzlichen SGB II-Instrumenten in 2019 und der Flankierung dieser Maßnahmen durch den ESF sind die Fortschritte in der Prioritätsachse B definitiv groß genug.

Die Umsetzung der Programme im Bereich der Prioritätsachse C ist 2019 weiterhin als zufrieden stellend zu bewerten, muss aber weiterhin im Hinblick auf die Zielerreichung 2023 überprüft werden.

7. BÜRGERINFO

Eine Bürgerinfo zu den Inhalten der jährlichen und abschließenden Durchführungsberichte soll veröffentlicht und als separate Datei als Anhang des jährlichen bzw. des abschließenden Durchführungsberichts hochgeladen werden.

Die Bürgerinfo können Sie in der Anwendung SFC2014 unter Allgemeines -> Dokumente hochladen/abrufen.

8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE

9. OPTIONAL FÜR DEN 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT, GILT NICHT FÜR ANDERE KURZBERICHTE: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Tabelle 14: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden allgemeinen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Konditionalität	Ex-ante-	Kriterien, erfüllt	nicht	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme abgeschlossen	bei	Fristende	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Maßnahmen	Durchführung der verbleibenden	Bemerkung
-------------------------------	----------	-----------------------	-------	-------------------------	-------	-----------------------	---------------------------	-----	-----------	----------------------	--	-----------------------------------	-----------

Tabelle 15: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden thematischen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Konditionalität	Ex-ante-	Kriterien, erfüllt	nicht	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme abgeschlossen	bei	Fristende	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum	für die	Durchführung	der verbleibenden	Bemerkung
-------------------------------	----------	-----------------------	-------	-------------------------	-------	-----------------------	---------------------------	-----	-----------	----------------------	---------------------	---------	--------------	-------------------	-----------

10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (ARTIKEL 101 BUCHSTABE H UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

10.1. Großprojekte

Tabelle 12: Großprojekte

Projekt	CCI-Nr.	Status GP	Gesamtinvestitionen	Förderfähige Gesamtkosten	Geplantes Datum für Mitteilung/Übermittlung	Datum der stillschweigenden Einwilligung/Genehmigung durch die Kommission	Geplanter Beginn der Durchführung (Jahr, Quartal)	Geplanter Abschluss	Prioritätsachse/Investitionsprioritäten	Derzeitiger Stand der Durchführung – finanzieller Fortschritt (% der der Kommission bescheinigten Ausgaben im Vergleich zu den förderfähigen Gesamtkosten)	Derzeitiger Stand der Durchführung – physischer Fortschritt	Wichtigste Outputs	Datum der Unterzeichnung des ersten Vertrags über die Arbeiten	Anmerkungen
---------	---------	-----------	---------------------	---------------------------	---	---	---	---------------------	---	--	---	--------------------	--	-------------

Erhebliche Probleme während der Durchführung von Großprojekten und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung.

--

Etwaige geplante Änderungen bei der Auflistung der Großprojekte im operationellen Programm

--

10.2. Gemeinsame Aktionspläne

Fortschritt bei der Durchführung der verschiedenen Phasen der gemeinsamen Aktionspläne

Durch die Umsetzung des deutschlandweit einzigartigen Modellprojektes des Qualifizierungsbonus⁷ haben sich die finanzielle Umsetzung und die Indikatoren in der Prioritätsachse A stark verbessert. Da es sich hier um ein Modellprojekt handelt, wird die Umsetzung weiter eng begleitet. Die Entwicklung wird positiv bewertet.

Aufgrund des Inkrafttretens von bundesgesetzlichen SGB II-Instrumenten in 2019 und der Flankierung dieser Maßnahmen durch den ESF sind die Fortschritte in der Prioritätsachse B definitiv groß genug.

Die Umsetzung der Programme im Bereich der Prioritätsachse C ist 2019 weiterhin als zufrieden stellend zu bewerten, muss aber weiterhin im Hinblick auf die Zielerreichung 2023 überprüft werden.

Tabelle 13: Gemeinsame Aktionspläne

Titel gemeinsamer Aktionsplan	CCI-Nr.	Phase der Durchführung gemeinsamer Aktionsplan	Förderfähige Gesamtkosten	Öffentliche Unterstützung insgesamt	Beitrag des operationellen Programms zum gemeinsamen Aktionsplan	Prioritätsachse	Art des gemeinsamen Aktionsplans	[geplante] Einreichung bei der Kommission	[geplanter] Beginn der Durchführung	[geplanter] Abschluss	Wichtigste Outputs und wichtigste Ergebnisse	Der bescheinigte Gesamtausgaben	Kommission förderfähige	Anmerkungen
-------------------------------	---------	--	---------------------------	-------------------------------------	--	-----------------	----------------------------------	---	-------------------------------------	-----------------------	--	---------------------------------	-------------------------	-------------

Erhebliche Probleme und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung

--

TEIL B
IN DEN JAHREN 2017 UND 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND
ABSCHLIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT

(Artikel 50 Absatz 4 sowie Artikel 111 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS

(ARTIKEL 50 ABSATZ 4 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
-----------------	---

--

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
-----------------	---

--

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
-----------------	--

--

Prioritätsachse	D - Technische Hilfe
-----------------	----------------------

--

11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

--

11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

--

11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	Betrag der für die Klimaschutzziele vorgesehenen Unterstützung (EUR)	Anteil der Gesamtzuweisung für das operationelle Programm (%)
C	17.152.727,73	72,65%

Insgesamt	17.152.727,73	22,52%
------------------	----------------------	---------------

--

11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms

--

12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN A UND B DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013

12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen

--

Status	Name	Fonds	Jahr der Fertigstellung der Bewertung	Art der Bewertung	Thematisches Ziel	Thema	Feststellungen (bei ausgeführt)	Follow-up (bei ausgeführt)
--------	------	-------	---------------------------------------	-------------------	-------------------	-------	---------------------------------	----------------------------

12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds

--

13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013) (KANN IM 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN (SIEHE VORSTEHEND PUNKT 9). MUSS IM 2017 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN) OPTION: FORTSCHRITTSBERICHT

14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABEN A, B, C, D, G UND H DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms

14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.

14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.

14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete

Wie in der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 in Artikel 27 Absatz 3 ("Inhalt Programme"), in Artikel 96 Absatz 3 Buchstabe e ("Inhalt, Genehmigung und Änderung der operationellen Programme im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘"), in Artikel 111 Absatz 3, in Artikel 111 Absatz 4 Buchstabe d ("Durchführungsberichte im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘") und Anhang 1 Abschnitt 7.3 ("Beitrag von Mainstream-Programmen zu makroregionalen Strategien und Meeresbeckenstrategien") dargelegt, trägt dieses Programm zu einer oder mehreren makroregionalen Strategien und/oder Meeresbeckenstrategien bei:

- EU-Strategie für den Ostseeraum (EUSBSR)
- EU-Strategie für den Donaauraum (EUSDR)
- EU-Strategie für die Region Adria-Ionisches Meer (EUSAIR)
- EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)
- Meeresstrategie für den Atlantik (ATLSBS)

14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation

--

14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.

--

**TEIL C – IM JAHR 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND IM
ABSCHLIESSENDE DURCHFÜHRUNGSBERICHT (Artikel 50 Absatz 5 der Verordnung (EU)
Nr. 1303/2013)**

**15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES
PROGRAMMS (ARTIKEL 21 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 22 ABSATZ 7 DER VERORDNUNG (EU)
NR. 1303/2013)**

16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (OPTION FORTSCHRITTSBERICHT)

Informationen und Bewertung hinsichtlich des Beitrags des Programms zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.

--

17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND Vorgenommene Massnahmen — Leistungsrahmen (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Wenn die Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die im Leistungsrahmen festgelegten Etappenziele und Ziele aufzeigt, dass bestimmte Etappenziele und Ziele nicht erreicht wurden, sollten die Mitgliedstaaten die Gründe für das Verfehlen dieser Etappenziele im Bericht 2019 (für die Etappenziele) und im endgültigen Durchführungsbericht (für die Ziele) darlegen

--

DOKUMENTE

Dokumentname	Dokumentart	Dokumentdatum	Lokale Referenz	Kommissionsreferenz	Dateien	Sendedatum	Absender
Bürgerinfo 2019	Bürgerinfo	27.03.2020		Ares(2020)3166451	Bürgerinfo 2019	18.06.2020	nsabimis

LETZTE VALIDIERUNGSERGEBNISSE

Schwere	Code	Nachricht
Info		Version des Durchführungsberichts wurde validiert.
Achtung	2.8.1	Fehler in Tabelle 2A (nach Prioritätsachse/Investitionspriorität): (2.8.18) CR06 >= CR09 (2018) (B.9i-ESF.M.CT) fehlerhafte Werte: 52,00 - 62,00
Achtung	2.8.1	Fehler in Tabelle 2A (nach Prioritätsachse/Investitionspriorität): (2.8.18) CR06 >= CR09 (2018) (B.9i-ESF.M.CW) fehlerhafte Werte: 16,00 - 27,00